

# Felix Schmid wird in den Landeskader aufgenommen

Eissport-Club Ravensburg gratuliert zu dem Erfolg

RAVENSBURG - Felix Schmid ist 11 Jahre alt und hat ein seltenes Hobby: seit 2 Jahren steht er regelmäßig auf dem Eis und übt Pirouetten und Sprünge beim ESC Ravensburg. Dass er dabei nur einer von 2 Jungs unter lauter Mädchen ist, stört ihn nicht – die Faszination des Eiskunstlaufens mit seinen kraftvollen Sprüngen, anmutigen Pirouetten und der Bewegung zu Musik hat ihn gepackt.

Mit 7 Jahren sah Felix im Fernsehen eine Dokumentation über „Starlight Express“ und wünschte sich von seinen Eltern Rollschuhe. Fortan (es war während der Corona-Pandemie) übte Felix die Bewegungen, Sprünge und Drehungen, die er in diesem Musical gesehen hatte. Sein wahres Hobby fand er jedoch, als er beim Wintersporttag seiner Grundschule 2022 die Eishalle in Ravensburg betrat. Innerhalb kürzester Zeit stieg er vom Schnuppertraining in die Wettkampfgruppen auf und lief bereits in seinem ersten Jahr erfolgreich Kürren im Freiläuferniveau. Er verblüffte alle, als er mit scheinbar spielerischer Leichtigkeit einen Sprung nach dem anderen lernte – inzwischen kann er alle 5 Sprünge mit zweifacher Umdrehung und übt bereits den Doppellaxel, der zweieinhalb Umdrehungen aufweist. Eine Besonderheit von Felix ist, dass er zu den ganz wenigen Eiskunstläufern gehört, die die Sprünge und Pirouetten im Uhrzeigersinn drehen. Das



Felix Schmid bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft.

FOTO: BIANCA SCHMID

macht es im Training und Wettbewerb nicht einfach und erfordert erhöhte Aufmerksamkeit.

Die Saison 2023/2024 lief perfekt: bei 5 Starts in der Kategorie „Basic Novice A“ siegte er jedes Mal und konnte bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft mit 4 Doppelsprüngen sein bisher bestes Ergebnis von 29,26 Punkten erreichen. Aufgrund dieser herausragenden Leistun-

gen meldete seine Trainerin Roxana Hartmann ihn zur Kadersichtung an, bei der er die anwesenden Landestrainer und Juroren besonders mit seiner exakten Technik sowie korrekt ausgeführten Sprüngen und Pirouetten überzeugte. Die Förderung im Landeskader bringt Felix seinem großen Ziel einen Schritt näher: er möchte seinen großen Vorbildern Johnny Weir (USA, WM-Drit-

ter 2008) und Loena Hendrickx (Belgien, aktuelle Weltmeisterin) nacheifern und einmal bei Olympia starten.

Dafür trainiert er 11-12 Stunden wöchentlich. Wenn die Eishalle in Ravensburg in die Sommerpause geht, wird Felix mit seinen Eltern nach Stuttgart und Oberstdorf fahren, um sich dort auf die nächste Saison vorzubereiten.